

Ich werde schon, das ich, haben ich über das Schreiben  
schreibe, viel mehr über mich selbst schreibe, als ich  
eigentlich wollte. Aber ich werde auch, das ich anfangs,  
epistolisch-verfassen vorzuziehen nur das zu schreiben,  
was das beste Besondere Besondere dieses Aufsatzes, das  
die Damen und Herren in Leipzig literaturwissenschaftlich,  
interessieren könnte. Denn wenn ich dies diesen letzten  
Satz - Ich wünsche das Schreiben, zu erfüllen zu sein -  
ein paar anderen Leuten, beispielsweise meiner Frau,  
zeige, so kann ich mir die Wirkung schon vornehmen  
anzusehen. Ich mag es aber nicht, wenn meine Frau über  
mich lacht wie man über einen Idioten lacht, und  
deshalb sage ich: Ein wichtiger Anreiz für mein Schrei-  
ben war und ist Kränklichkeit. Beispielsweise: Ich konnte  
mit 18, als ich, erstaunlich frühzeitig für mein Alter,  
aus Gewissensgründen Schuld gemacht habe mit einer kirch-  
lichen Schauspieltrope und kein Geld mehr habe für die  
nächsten drei Monate die zum Besten meines Studiums, zum  
Betungsdirektor Krieger und bitte um Brot und viele Mit-  
arbeit. Ich erhalte den Auftrag, drei Fortsätze zu schrei-  
ben. Ich mühe mich, sie so gut zu schreiben, das ich  
weiter drei Fortsätze erhalte. Dadurch schreibe ich gleich  
die ersten drei so vollständig oder fast vollständig über glanzvoll  
oder wie immer man mich damals lobte, das die letzten  
Schreibverhältnisse mit dem Redaktor Krieger entsteht, das  
das zu seinem eigenen Ausgang in eine übergeordnete Instanz